

gen Das eine Seule/ vnd jr Knauff drauff war auch ehern vnd drey ellen hoch/ vnd die
 bel gefürt Reiffe vnd Granatepffel an dem Knauff vmbher war alles ehern / Auff die
 weise war auch die ander Seule mit den reiffen.

Vnd der Hofmeister nam den Priester Seraja der ersten Ordnung/ vnd
 den Priester Zephanja der andern Ordnung/ vnd drey Thurhüter. Vnd
 einen Kemerer aus der stad/ der gesetzt war vber die Kriegsmenner/ vnd fünff
 Menner die stets für dem Könige waren/ die in der stad funden wurden/ vnd
 Sopher den Feldheubtman/ der das volck im Lande kriegen leret / vnd sechz
 zig Man vom volck auff dem Lande / die in der stad funden worden. Diese
 nam NebusarAdan der Hofmeister/ vnd bracht sie zum Könige von Babel gen
 Bithlath. Vnd der König von Babel schlug sie tod zu Bithlath im Lande He
 math. Also ward Juda weggeführt aus seinem Lande.

Jere. 40. **A**ber vber das vbrige Volck im lande Juda / das NebucadNazar der Kö
 nig von Babel vberlies/ setzet er Gedalja den son Ahikam des sons Sa
 phan. Da nu alle des Kriegsvolck / Heubtleute vnd die Menner hörten/
 das der König von Babel Gedalja gesetzt hatte/ kamen sie zu Gedalja gen Miz
 pa/ nemlich/ Ismael der son Aethanja / vnd Johanan der son Kareah / vnd
 Seraja der son Thanhumeth der Netophathiter / vnd Jaesanja der son
 Maechathi/ sampt iren Mennern. Vnd Gedalja schwur jnen vnd iren Men
 nern/ vnd sprach zu jnen/ Fürchtet euch nicht vnterthan zu sein den Chaldee
 ern/ bleibt im Lande/ vnd seid vnterthenig dem Könige von Babel / so wirds
 euch wol gehen. Gedalja.

Aber im siebenden monden kam Ismael der son Aethanja/ des sons Eli
 sama von königlichem Geschlecht/ vnd zehen Menner mit im / vnd schlugen Ismael.
 Gedalja tod / Dazu die Jüden vnd Chaldeer/ die bey im waren zu Mizpa. Da
 machten sich auff alles Volck / beide klein vnd gros/ vnd die Obersten des krie
 ges/ vnd kamen in Egypten/ Denn sie fürchten sich für den Chaldeern.

Aber im sieben vnd dreissigsten jar / nach dem Joiachin der König Juda
 weggeführt war/ im sieben vnd zwenzigsten tage des zwelfften monden / Joiach
 hub EulNerodach der König zu Babel im ersten jar seines Königreichs / in wird wider ers
haben.
 das heubt Joiachin des Königs Juda aus dem Kercker erfür. Vnd redet freund
 lich mit im/ Vnd setz seinen Stuel vber die Stüele der Könige / die bey im
 waren zu Babel. Vnd wandelt die Kleider seines gefengnis/ Vnd er
 ass allwege für im sein leben lang. Vnd bestimpt im sein
 Teil/ das man im alle wege gab vom Könige auff
 einen iglichen tag sein gang leben
 lang .:

Ende des Buchs der Königen.

Adan

